

## Irene Sperzel, unsere Trachtenmutter, musste uns für immer verlassen



Frankenthal, Februar 2015

### Irene Sperzel

geb. Horvat

\* 22.6.1956 † 1.2.2015

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei,  
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ 1. Korinther 13,13

Was du hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein, du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus, tagein. Du warst im Leben so bescheiden, viel Mühe und Arbeit kanntest du, mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in ewiger Ruhe.

In Liebe und Dankbarkeit:

dein Richard, deine Kinder Martin, Sidonie, Harry  
deine Enkelkinder Sophie und Philip, deine Schwiegereltern  
und alle, die dich lieben



Mit 58 Jahren hat Irene am 1. Februar 2015 nach kurzer und schwerer Krankheit viel zu früh diese unsere schöne Welt verlassen müssen.

Es war ein schwerer Schicksalsschlag für die Familie. Seit Jahren schon hat sie ihre Schwiegereltern Sidonia und Martin Sperzel, die beide pflegebedürftig sind, betreut.

Nicht zuletzt verliert unsere Heimatortsgemeinschaft Mramorak unsere allseits geschätzte und beliebte Trachten-Mutter. Unsere Irene war mit Feuereifer an ihrer Aufgabe mit den Mramoraker Trachten dabei und hatte es geschafft, ihren Sohn mit Schwiegertochter und Enkelkinder für ihre schöne Aufgabe mit den Trachten zu begeistern. Es war immer ein wunderschöner Anblick, wenn sie mit ihrem Familiennachwuchs mit den Mramoraker Trachten bei unseren Kirchweihrtreffen einzogen.

Irene war so sehr in ihre Aufgabe hineingewachsen, dass ihr letzter Wunsch war, in ihrer Mramoraker Tracht beerdigt zu werden. Einen größeren Beweis für die Liebe zu ihrer Trachtenaufgabe konnte sie nicht geben.

Irene wird immer unter uns bleiben!

Unser herzlichstes Beileid geht in besonderem Maße an die Angehörigen.

Franz Apfel im Namen der Vorstandschaft

Das Foto zeigt Irene bei ihrem letzten Auftritt am 20. September 2014. Peter Zimmermann überreicht Blumen. (Foto: E. Stehle)

## Unser Mitgefühl gilt den hinterbliebenen Angehörigen unserer Toten!

Liebe Landsleute,

als Grund für unsere Verspätung mit dem Boten sind leider der Todesfall von Irene Sperzel, sowie auch Krankheit in meiner eigenen Familie schuld.

Ich bitte um Verständnis.

Franz Apfel